

**Zusammenfassung des Badegewässerprofils
der Badestelle Flensburger Außenförde DESH_PR_0290 an der Ostsee
Kreis Schleswig-Flensburg**

Lage der Badestelle

Name des Badegewässers	OSTS;FLENSBURGER AUSSENFOERDE
Badegewässer –ID	DESH_PR_0290
EU- Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Schleswig-Flensburg
Gemeinde	GELTING
Waterbody Name	Außenschlei
National Water Unit Name	-
River Basin District Name	Schlei/Trave

Zuständige Behörde

Kreis Schleswig-Flensburg,
FD Gesundheit,
Tel. 04621-810-0,
Fax 04621-810-55
Jochen Mohr- Kriegshammer

Betreiber der Badestelle

Amt Geltinger Bucht,
Holmlück 2,
24972 Steinbergkirche

Badegewässerprofil aktualisiert

Stand Oktober 2011

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle Flensburger Außenförde besteht aus insgesamt drei Badestellen: Golsmass, Pottloch und Kronsgaard (Oehe-Drecht). Sie befinden sich an der Ostküste der Geltinger Bucht an der offenen Ostsee. Parkplätze sind vorhanden aber teilweise kostenpflichtig. Toiletten sowie ein Kiosk sind im unmittelbaren Umfeld vorhanden. Die Ufersohle und der Uferbereich sind sandig, teilweise auch steinig. Die Badestelle hat eine Länge von 3885 m.



Abbildung 1: Foto der Badestelle

Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee (auch Baltisches Meer genannt) ist ein 413.000 km² großes und bis zu 459 m tiefes Binnenmeer in Europa und gilt als das größte Brackwassermeer der Erde. Die durchschnittliche Tiefe beträgt 52 m. Die Küsten und Inseln des Ostseeraumes sind stark vom Tourismus geprägt. Er ist von einer für den Ostseebereich typischen starken Saisonabhängigkeit gekennzeichnet, welche die Monate Juli und August als Schwerpunkt hat. Vor allem die westliche Ostsee unterliegt dem Einfluss einer regelmäßigen Tide mit einer Periode von 12,4 Stunden.

In der mittleren Ostsee liegt die Amplitude unter 5 cm. Der Salzgehalt der Ostsee weist witterungsbedingte Schwankungen und starke regionale Unterschiede auf. Dabei ist der Abfall im Salzgehalt nicht kontinuierlich, sondern eher abrupt. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass das Bodenprofil der Ostsee eiszeitbedingt aus Becken und Schwellen besteht. Die Ostsee ist reich an Inseln, Inselgruppen und -ketten sowie bewohnten und unbewohnten Eilanden. Eine exakte Zahl wird nicht genannt, weil die Definitionen auseinander gehen, wonach eine Insel und ein Eiland unterschieden werden.

Die Küstenformen der Ostsee sind ein Resultat eiszeitlicher Gletscherbewegungen und nacheiszeitlicher Geländehebung im nördlichen und -absenkung im südlichen Bereich der Ostsee, die bis heute andauern. Beeinflusst werden die Küsten außerdem durch die Lage in der Westwindzone, wodurch von Westen her beständig Sedimente angeschwemmt werden.

Die Badestelle befindet sich an der Flensburger Förde. Die Flensburger Förde ist eine lange, schmale Bucht, die bei der Entstehung der Ostsee durch den Anstieg des Meeresspiegels aus ehemaligen Gletschertälern entstanden ist. Sie ist 40 bis 50 km lang (je nach Abgrenzung zur Kieler Bucht) und hat von allen Förden und fördeartigen Fjorden der Kimbrischen Halbinsel die größte Wasserfläche. Unterteilt wird sie in Innen- und Außenförde, zusätzlich kommt noch die Geltinger Bucht hinzu. Die Innenförde reicht vom Flensburger Hafen bis an die Nordspitze von Holnis, von hier reicht die Außenförde letztendlich bis zur Ostsee.

Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle umfasst ein Gebiet von 86 km², er zieht sich von Kalkgrund im Norden über 17 km bis nach Schleimünde. Es befinden sich zahlreiche Regenwassereinleitungen (36), Hauskläranlagen (121), sowie drei kleinere Kläranlagen in diesem Bereich. Die Fläche des Betrachtungsbereiches wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt und teilweise entwässert. Im Norden beim Kalkgrund liegt das ca. 9 km² große Naturschutzgebiet Geltinger Birk. Ein weiteres Naturschutzgebiet befindet sich im Süden bei Schleimünde, dieses hat eine Größe von ca. 3,5 km². Der Betrachtungsbereich schließt den gesamten äußeren Schleibereich von Kappeln bis Schleimünde ein.

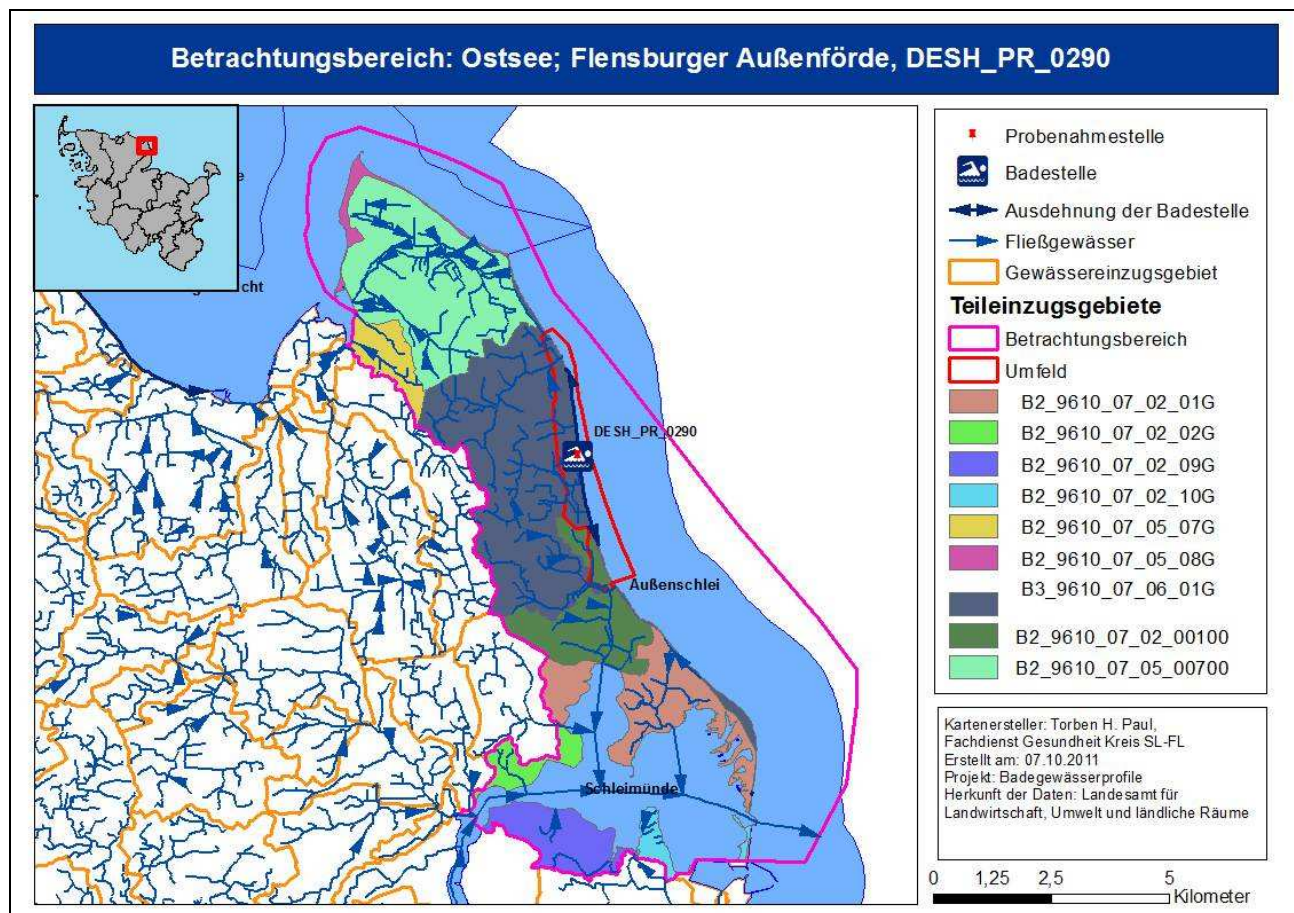


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld der Badestelle umfasst einen relativ schmalen Küstenstreifen mit einer Fläche von 3,62 km². Es münden fünf Feldentwässerungen/Bäche im Umfeld der Badestelle direkt in die Flensburger Förde. In der Höhe des Feriendorfes Golsmaas befindet sich eine Regenwassereinleitungsstelle (Trennkanalisation).

Das Umfeld ist von Wiesen, Strand und Landwirtschaft geprägt. Im Umfeld befinden sich die Ortschaften Golsmaas, Pottloch und Schellrott.

Es befindet sich eine Hauskläranlage und eine Regenwassereinleitung im Umfeld der Badestelle. Des Weiteren sind fünf Campingplätze vorhanden, die ebenfalls als potentielle Verschmutzungsquelle gelten.

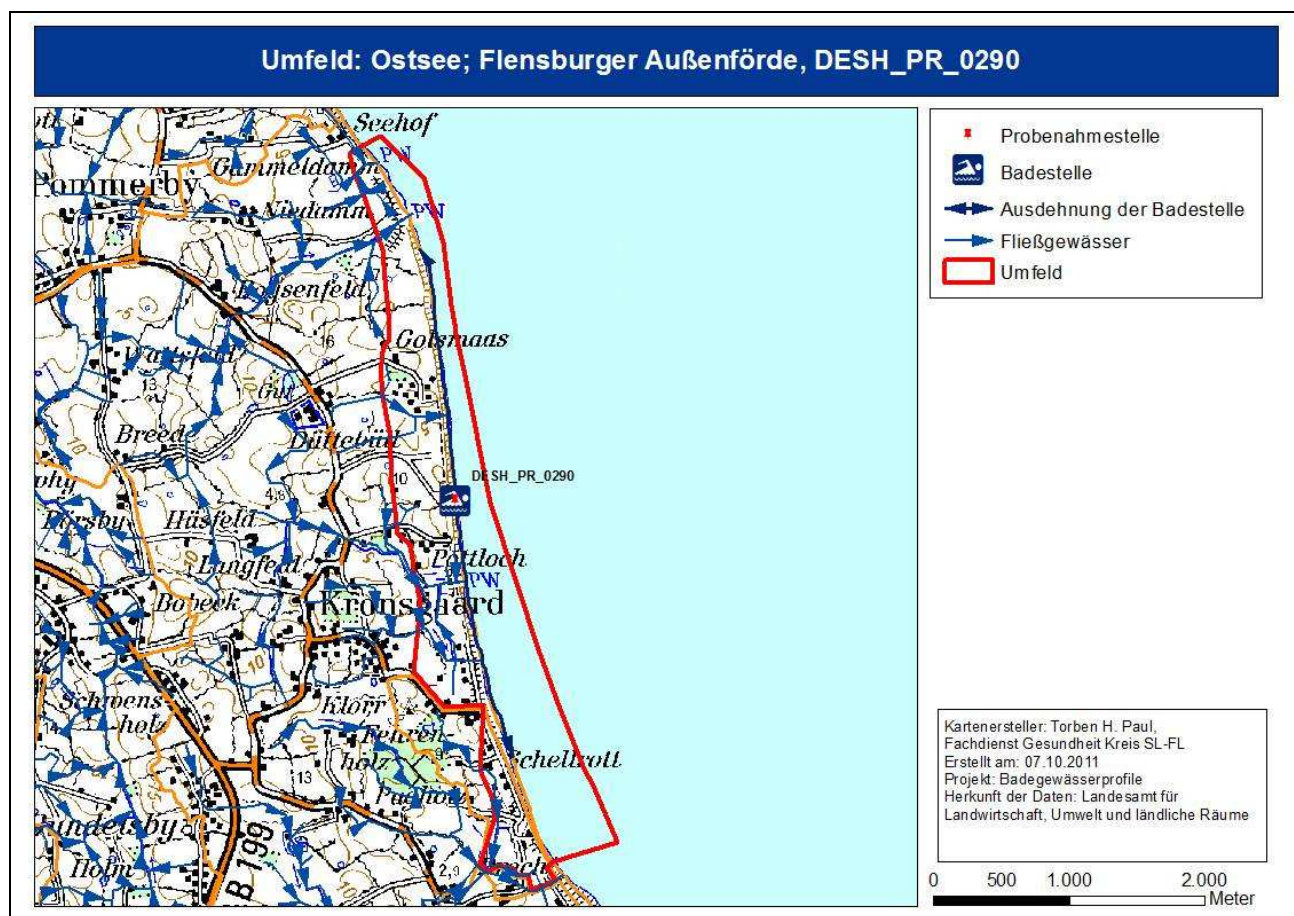


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Gesamtbewertung

Das Einzugsgebiet wird teilweise landwirtschaftlich genutzt, so dass durch Abschwemmung von Feldern, bedingt durch starke Regenfälle, mit einer Belastung der Badestelle gerechnet werden kann.

In der Vergangenheit wurde wiederholt beobachtet, dass es insbesondere bei starkem Ostwind zu höheren Keimkonzentrationen kommen kann, obwohl die Badewasserqualität insgesamt einwandfrei ist.

Aufgrund der vorherrschenden hydrologischen und meteorologischen Verhältnisse können die potentiellen Verschmutzungsquellen eine Relevanz für die Badegewässerqualität an dieser Badestelle haben. Auch die potentiellen Verschmutzungsquellen im direkten Umfeld der Badestelle

können die Badewasserqualität unter gewissen Umständen beeinträchtigen, dies ist jedoch in den letzten Jahren nicht vorgekommen.

Eine Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen) kommt in der Ostsee vor, wurde hier aber in der letzten Zeit nicht beobachtet, wahrscheinlicher als die Vermehrung vor Ort ist aber der Eintrag durch wechselnde Winde, da die Strömungsverhältnisse in der Flensburger Förde stark windabhängig sind. Eine Massenvermehrung von Makroalgen ist in der letzten Zeit ebenfalls nicht vorgekommen.

Zerkarien können im Brackwasser, flachen Wasser, sowie im Ufer- und Schilfbereich vorkommen. An der Badestelle ist jedoch kein gehäuftes Vorkommen bekannt.

Unter Umständen kann es zu einem Feuerquallenvorkommen an der Badestelle kommen.

Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ist zurzeit nicht wahrscheinlich.

Links zu weiteren Informationen:

<http://badewasserqualitaet.schleswig-holstein.de>

<http://www.schleswig-flensburg.de>

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 h zur Badestelle gelangt und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet